

## Extreme Gegenkulturen und radikale Musik (gLV)

|  |   |
|--|---|
| Angebot für                              | Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen<br>Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Angewandte Ästhetik<br>Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Musiktheorie  |
| Nummer und Typ                           | DMU-WKFK-8008.21H.007 / Moduldurchführung   |
| Beschreibung                             | Zuständiges Sekretariat: Ursula.Ramsbacher@zhdk.ch  |
| Veranstalter                             | Departement Musik   |
| Leitung                                  | Dennis Bäsecke-Beltrametti  |
| Minuten pro Woche                        | 30  |
| ECTS                                     | 1 Credit  |
| Voraussetzungen                          | Der Kurs richtet sich an Studierende des DMU aus allen Studiengängen und Profilen. Interessierte Studierende anderer Departemente sind willkommen.  |
| Lehrform                                 | Seminar und Exkursion   |
| Lernziele /<br>Kompetenzen               | Das Ziel dieses Kurses ist es, eine erhöhte Sensibilität im Umgang mit extremen (ästhetischen) Haltungen zu erlangen und einen differenzierten Umgang sowie eine adäquate Lesweise subkultureller Äusserungen zu entwickeln.  |
| Inhalte                                  | Viele musikalische (Sub-) Kulturen der letzten 100 Jahre haben sich um radikale und extreme Lebenskonzepte, Ideologien, politische Programme oder Aesthetiken herum entwickelt und haben diesen einen Klang, eine Visualisierung oder ein Lebensgefühl gegeben. Wie ist Hardcore entstanden? Wie genau unterscheidet sich Gothic von Metal? Welche Parallelen gibt es zwischen den italienischen Futuristen und der Industrial Music? Diesen Fragen soll im Kurs nachgegangen werden.<br><br>Wir wollen unseren Blick auf besondere Brennpunkte dieser Erscheinungen lenken. Ausgehend vom grundsätzlichen Verhältnis von Extremismus und Kunst wollen wir verschiedene subkulturelle Ansätze genauer untersuchen. Dabei interessieren uns sowohl die typischen musikalischen Merkmale der Abgrenzung, der Überzeichnung und des Protests als auch die visuellen Merkmale wie Kleidung, Tanzstile und spezifischer Symbolgebrauch. Unsere Quellen sind theoretische Texte und die künstlerischen Erzeugnisse der Subkulturen selbst. Wir wollen auch herausfinden, in welchen historischen Situationen sich solche Bewegungen geformt haben und welche politischen und gesellschaftlichen Strömungen sie flankier(t)en. |
| Leistungsnachweis /<br>Testatanforderung | 80 % Präsenz und aktive Teilnahme am Unterricht   |
| Termine                                  | 14-tägig, jeweils Mittwoch, 17.30 - 18.30 Uhr, voraussichtlich Zimmer 6.H01.<br>Exkursion während des Semesters.<br><br>Die definitiven Raumangaben können spätestens eine Woche vor Semesterbeginn eingesehen werden. Bitte Raumreservations-Tool konsultieren und nach dem Namen des entsprechenden Dozenten suchen.  |
| Bemerkung                                | 8008-7  |